

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

# „Tag der Volksmusik“ in Kloster Seeon

VON EVA BRUCKNER

Auch heuer wird das Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern wie in den vergangenen Jahren zusammen mit den regionalen Direktvermarktern einen klösterlichen Markt in Kloster Seeon abhalten. Am Sonntag, 21. September, ab 10 Uhr gibt es wieder dieses Angebot, verbunden mit dem „Tag der Volksmusik“ – eine Gelegenheit, Volksmusik hautnah und persönlich zu erleben.

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern ist mit einem Informations- und Verkaufsstand mit Noten, Liederbüchern und CDs vertreten. Bewährte und auch neue Arbeitsmaterialien aus der „Werkstatt“ und den Beständen des Volksmusikarchivs sind hier zum Durchblättern, Anschauen und auch

zum Kaufen bereitgelegt. Der Erfahrungsaustausch mit den Sängern und Musikanten steht hier ebenso im Mittelpunkt wie die Gesprächsmöglichkeit mit dem Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern, Ernst Schusser, und seinen Mitarbeitern.

Dazu gibt es aber auch noch weitere Angebote zum Zuhören und Mitsingen:

11 Uhr: **„Mir san vier fische Burschen“**, ein Fröhschoppen mit der Blaskapelle Söchtenau (Leitung: Wolfgang Forstner) und Couplets und geselligen Wirtshausliedern zum Zuhören und Mitsingen.

13 Uhr: **„Lenchen ging im Wald spazieren“**, die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern treten mit der Moritatentafel auf und laden die Besucher zum Mitsingen ein.

14 Uhr: **„Wenn der Vater mit der Mutter auf die**

**Kirchweih geht“**, Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern.

15 Uhr: **„Boarisch Hiasl und Co.“**, alte Balladen, Geschichten und Ereignislieder zum Zuhören und Mitsingen. Es geht um verschiedene Wilderer und Räuber, um den Wirtsperler z' Garching, um die Bernauerin und andere Gestalten der bayerischen Geschichte. Ab 15 Uhr ist auch das „Ensemble Saitentanz“ zu hören. Helmut Scholz und seine Mitspieler interpretieren alte und neue Tanzmusikstücke auf Zither, Hackbrett, Harfe, Gitarre und Kontrabass.

16 Uhr: **„Geht da Steg übern Bach“**, zweistimmige Lieder für Männer und Frauen, vor allem aus der Sammlung des großen oberbayerischen Volksliedsammlers Kiem-Pauli, der die Lieder vor 1930 in den Orten des oberbayerischen Voralpenlands aufgezeichnet hat. Gemeinsam wird von der Alm, der Liebe, von Dirndl und Buam gesungen.

Der „Klösterliche Markt“ und „Tag der Volksmusik“ im Kloster Seeon enden mit einer Abendandacht um 17 Uhr unter dem Motto **„Herr bleib bei uns und weiche nicht“**. Eine halbe Stunde gibt es Lieder und Gedanken zum Tagesausklang, dazu Instrumentalmusik mit dem „Ensemble Saitentanz“.

Das Volksmusikarchiv stellt zu allen Themen Liederhefte bereit, die gegen einen geringen Unkostenbeitrag auch mitgenommen werden können.



Volksmusikpfleger Ernst Schusser beim Singen mit Kindern im Jahr 2000 im Kloster Seeon. Foto: re